

Projekte

Gisela Holfter

Projektbeschreibung »Anfänge und Entwicklungen: Beiträge zur Fachgeschichte der Germanistik«. Ein Publikationsvorhaben

Die Erforschung der Anfänge der Germanistik ist nichts Neues, neben der Forschungsstelle in Marbach gibt es einschlägige Fachzeitschriften und Buchreihen speziell im deutschen Kontext. Auch in der sogenannten Auslandsgermanistik gibt es seit mehreren Jahrzehnten entsprechende Bemühungen. Zu nennen sind beispielsweise das in Großbritannien in den 1960er Jahren ins Leben gerufene Projekt »History and Development of German Studies« oder die in den »Monatsheften« vom Herbst 1983 nachzulesenden Überlegungen führender US-Germanisten zu diesem Thema. Insgesamt gesehen sind die entsprechenden Veröffentlichungen allerdings oft eher punktuell und nicht übergreifend oder vergleichend, für viele Länder fehlen sie gänzlich. Ausgehend vom bevorstehenden 250jährigen Jubiläum der Einführung der Germanistik an Universitäten (dank der Etablierung des weltweit ersten Lehrstuhls der Germanistik im Jahr 1776 am Trinity College Dublin in Irland) und auf Grundlage der diesjährigen Movens-Konferenz »Anfänge und Entwicklungen: Beiträge zur Fachgeschichte der Germanistik und darüber hinaus« (5.-6. Juni 2025, Centre for Irish-German Studies, University of Limerick) ist nun eine Buchveröffentlichung zum Thema »Zur Fachgeschichte der Germanistik in Europa« (Arbeitstitel) geplant.

Geplant ist die Erforschung und Darstellung der jeweiligen Fachgeschichte in ausgewählten europäischen Ländern anhand von Fallstudien.

Zu den zentralen Forschungsfragen gehören

- Wann und unter welchen historischen, politischen und ideologischen Bedingungen entstand die Germanistik als Universitätsfach in verschiedenen europäischen Ländern?
- Was waren die Schwerpunkte in den ersten Jahrzehnten, wer waren die wichtigsten Persönlichkeiten und welche pädagogischen Entwicklungen fanden statt?
- Welche Rolle spielten politische, kulturelle und sprachlich-ideologische Faktoren bei der Etablierung der Germanistik?
- Inwieweit unterscheiden sich die Entwicklungen in Deutschland, Österreich, Skandinavien, Slowenien und anderen europäischen Ländern?
- Welche transnationalen Netzwerke und Diskurse haben die Geschichte der Disziplin geprägt?

Aufbauend auf diesem breiten Überblick wird der Band die Geschichte mit Blick auf die gegenwärtige Situation und die mögliche Zukunft unserer Disziplin reflektieren. Er wird die Auseinandersetzung mit vielfältigen Themen ermöglichen, wie z. B. Institutionen, Lehrpläne, regionale und nationale Entwicklungen, Frauen in der Wissenschaft, Dissertationsschwerpunkte, Auslandsstudien, transnationale Beziehungen und inspirierende Persönlichkeiten.

Interessierte können sich bei der Projektverantwortlichen melden.

(Prof. Dr. Gisela Holfter, Centre for Irish-German Studies, University of Limerick; E-Mail: Gisela.Holfter@ul.ie)